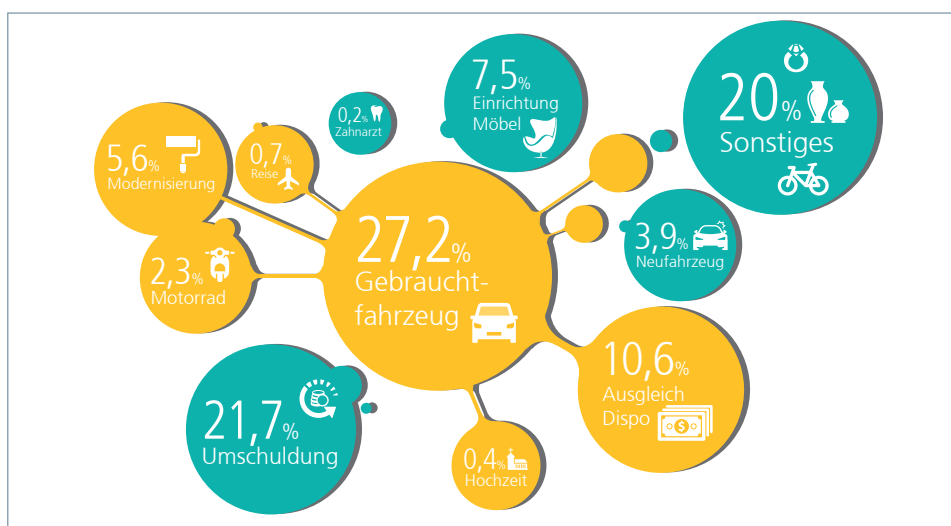


Was heißt hier 0 %?

Null-Prozent-Finanzierungen

Ein neues Fahrrad, ein modernes Smartphone, ein toller Urlaub oder die neue Waschmaschine – und bezahlt wird per Ratenzahlung mit Null-Prozent-Finanzierung. Eine tolle Sache, die von Händlern gerne genutzt wird, um den Verkauf anzukurbeln. Aber auch die Verbraucher nehmen diese Angebote gerne an, schon das doch den aktuellen Kontostand. In der Regel wird der Ratenvertrag aber nicht mit dem Händler, sondern mit einer Bank, über eine feste Laufzeit von sechs oder zwölf, manchmal aber auch mehreren Monaten abgeschlossen.



Die Grafik zeigt, wofür im Jahr 2012 über Check24 die meisten Ratenkredite abgeschlossen wurden.

Quelle: www.faz.net;

„Ratenkredite – Heute kaufen, später zahlen“

Ob eine solche Finanzierung für den Kunden wirklich attraktiv ist, hängt von verschiedenen Faktoren ab, die vor Abschluss des Kreditvertrages geprüft werden sollten. Prinzipiell ist es ratsam, sich auch Angebote anderer Anbieter anzuschauen. Denn Null-Prozent-Finanzierung garantiert nicht automatisch den günstigsten Preis. Weiterhin sollte geprüft werden, ob Kontoführungs- oder Bearbeitungsgebühren beziehungsweise Kosten für eine Restschuldversicherung anfallen. Es ist daher wichtig, sich die Angebotsdetails und das Kleingedruckte genau anzusehen.

Selbstverständlich sollte man vor der Annahme eines solchen Angebots ebenso abwägen, ob diese zusätzliche monatliche Belastung finanzierbar ist, oder ob nicht durch die Summe mehrerer Kredite das Konto überlastet wird. Schluss sollte sein, wenn zum Abzahlen der Raten der persönliche Dispokredit in Anspruch genommen werden muss.

Aber wie funktioniert die Null-Prozent-Finanzierung? In der Regel kooperiert das Handelsunternehmen mit einer Bank. Diese vergibt – vermittelt über den Händler – einen Kredit an den Käufer. Der Käufer nimmt die Ware gleich mit, der Händler steigert seinen Absatz und die Bank bekommt einen neuen Kunden. Also eigentlich eine vorteilhafte Situation für alle Beteiligten. Damit es auch so bleibt, liegt es jedoch am Kunden, sich im Vorfeld ausreichend zu informieren und zu prüfen, ob es sich bei der Null-Prozent-Finanzierung wirklich um eine für ihn passende Lösung handelt.



Arbeitsblatt: Blätterlawine

Lies dir den Text „Was heißt hier 0 %?“ durch und notiere auf dem Arbeitsblatt eine Stellungnahme, einen Kommentar oder eine Frage. Gib das Arbeitsblatt nach dem akustischen Signal an deine Nachbarin oder deinen Nachbarn weiter. Lies nun den Beitrag auf dem Blatt, das du bekommen hast, und ergänze das Geschriebene durch einen weiteren Kommentar. Danach wird das Blatt wieder reihum weitergegeben. Die Blätterlawine endet, wenn du dein eigenes Blatt wieder in den Händen hältst.

A series of 20 horizontal lines for writing, each preceded by a small orange dot on the left side.

Anleitung

Aufgabe

Die Schülerinnen und Schüler lesen den Text zum Thema Null-Prozent-Finanzierung. Auf dem Arbeitsblatt notieren sie eine Idee, ein Statement oder eine Frage. Dann lassen sie die Arbeitsblätter rotieren und die Nachbarin oder der Nachbar kommentieren oder entwickeln den Beitrag des Vorgängers weiter. Nach einer vollständigen Runde werden die Ergebnisse in der Klasse vorgetragen.



Arbeitsblatt

Methode: Blätterlawine (round robin)

Das Verfahren der Blätterlawine regt die Schülerinnen und Schüler dazu an, sich mit dem Text zur „Null-Prozent-Finanzierung“ intensiv auseinandersetzen und eigene Gedanken zu entwickeln. Dies kann in Form eines Statements, einer Frage oder einer Idee erfolgen. Durch die sukzessive Weitergabe der Arbeitsblätter sind die Schülerinnen und Schüler gefordert, die Beiträge der anderen zu verstehen und diese sinnvoll weiter zu führen.



Beschreibung und Ablauf

- Teilen Sie das Arbeitsblatt an die Schülerinnen und Schüler aus und bitten Sie sie einen Kommentar oder eine Frage zu notieren.
- Fordern Sie die Schülerinnen und Schüler nach etwa zwei Minuten mit einem akustischen Signal dazu auf, das Arbeitsblatt an den rechten Nachbarn weiterzugeben, der wiederum den Beitrag des Vorgängers kommentiert bzw. Stellung dazu nimmt. Weisen Sie die Schülerinnen und Schüler darauf hin, dass sie mit dem nötigen Ernst an die Arbeit gehen sollten, da es sonst zu keinem sinnvollen Ergebnis kommen kann.
- Mit zunehmendem Wechsel wird der Text auf dem Arbeitsblätter länger und die Schülerinnen und Schüler müssen sich relativ schnell in das Geschriebene reindenken. Die Bearbeitungszeit sollte dementsprechend mit jeder weiteren Runde verlängert werden.
- Die Wechsel werden so lange vollzogen, bis jeder sein Ursprungsblatt wieder in den Händen hält.
- Die Schülerinnen und Schüler lesen nun die Beiträge der anderen auf ihrem Blatt. Einzelne Beispiele können in der Klasse vorgetragen und zur Diskussion gestellt werden.

Diese sehr dynamische Methode dient dazu, vielfältige, individuelle und vertiefende Zugänge zu einem Thema zu erschließen. Mit der Entwicklung eigener Ideen und der Weiterentwicklung von Ideen anderer, wird sowohl die Kreativität als auch die Kommunikationsfähigkeit der Schülerinnen und Schüler gestärkt.



Ziel